

Anspruch und Wirklichkeit

1. Mannschaft – es läuft noch nicht rund

Nach dem letztjährigen Mittelmaß der Mannschaft war dem Trainer und auch der Mannschaft klar, dass sich einiges ändern muss um nicht dauerhaft im Tabellen- Nirwana bzw. im Abstiegskampf zu landen. Die Erwartungshaltung war und ist groß.

Bis auf Florian Krieg verließ keiner den Kader und die „alten“ Ronny Förster, Chris Hottenrott, Christian Carl und ganz neue Dusan- Andy stießen hinzu. Leider dauert die schwere Verletzung von Tino Hottenrott noch länger an, so dass er in der Hinrunde der Mannschaft nicht zur Verfügung stehen wird. So liegt eine Liste von 15 einsatzfähigen Spielern vor. Zu den teilweise sehr anspruchsvollen Trainingseinheiten in der Vorbereitung war auch ein Großteil der Mannschaft anwesend. Die Vorbereitungsspiele gegen den BSC Jena und Niederroßla waren ansprechend trotz der Niederlagen.

Auch das Drumherum funktioniert. Das Team scheint zu passen. Und so wurde auch sportlich höheres angepeilt und es soll in der laufenden Saison mindestens Platz 5 rausspringen. Nach den ersten Pflichtspielen allerdings ist Ernüchterung eingetreten. Die ersten drei Pflichtspiele wurden zwar gewonnen (zweimal davon gegen den Erzrivalen aus Niedertrebra und sehr glücklich gegen Wormstedt) jedoch im letzten Spiel gegen Großschwabhausen ging man sang- und klanglos unter. Es zeigt sich, dass der Kader sehr dünn aufgestellt ist, es an Spitzenqualität mangelt. Keiner fällt so richtig auf und hebt sich aus der Mannschaft heraus. Der Ausfall von einigen Leistungsträgern ist nicht zu kompensieren und von der Bank aus oder aus der Zweiten Mannschaft drängt sich keiner so richtig auf. Die Mannschaft machte in den ersten Spielen trotz der drei Siege zu viele individuelle Fehler. Vergibt zu viele gute Chancen und ruft bisher noch nicht ihr Potenzial ab. Nun gut! Mit diesen Erfahrungen kommt dann auch sehr schnell die Erkenntnis, dass wir noch einiges tun müssen um den angestrebten Tabellenplatz 5 zu erreichen, zumal die Qualität in unserer Liga in dieser Spielzeit deutlich besser zu sein scheint. Die Voraussetzungen für eine Platzierung im oberen Tabellendrittel und weitere Erfolge sind durchaus gegeben. Nach wie vor sind einige Spieler regelmäßig beim Training. Es gibt aber auch einige die die Anwesenheit zu den Trainingseinheiten noch deutlich steigern können und müssen. Die Intensität der Trainingseinheiten und auch die Erwartungen von Trainer Michael Rost sind im Training als auch in den Spielen sehr hoch.

Vielleicht auch zu hoch? Man darf gespannt sein, wie sich das Team weiterentwickelt. Nichts kommt von allein.

Es sollte nach der verdienten Niederlage gegen Großschwabhausen jedem der Spieler klar sein, dass jeder Spieltag immer wieder eine große Herausforderung für Mannschaft, Trainer und auch dem Gesamtverein sein wird. Der Trainer erwartet, dass die Art und Weise wie sich die Mannschaft im Spiel gegen Großschwabhausen präsentiert hat, einmalig war und alle wieder konzentriert, im Training und im Spiel, das Vorgegebene umsetzen.

Und es steht fest, dass der eine oder andere Spieler auch an seiner Disziplin am Abend vor dem jeweiligen Spiel arbeiten sollte, um das Team voranzubringen. Ich denke allen ist klar, wir werden sicherlich die ein oder andere bittere Pille schlucken müssen. Dann heißt es, aufstehen, Mund abwischen und weitermachen. Wir können nur als Team funktionieren. Wenn wir uns gegenseitig helfen, motivieren und vor allem respektieren, dann werden wir am Ende auch bestehen können und unser angestrebtes Ziel erreichen. Allen muss auch klar sein, einer alleine wird ein Spiel nie gewinnen können. Das können wir nur gemeinsam!

Und dazu brauchen wir auch unsere Fans! Wer denn mal Lust und Laune hat, sollte mal bei unseren Spielen vorbeischaun und uns bei unseren Bemühungen „bewundern, bemitleiden, bestaunen“; und ein wenig anfeuern.